

IRENA – Aufgaben, Rolle und Gründungsprozess der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien

Ruggero Schleicher-Tappeser
consultant & writer, Berlin

für die Forschungsstelle für Umweltpolitik der FU Berlin in der
Beratergruppe der Bundesregierung zum Aufbau von IRENA

FFU-Kolloquium 11.11.2008

ruggero@schleicher-tappeser.eu

Übersicht

- Kurzportrait einer neuen internationalen Organisation für eine neue internationale Priorität
- Was IRENA tun wird
- Die Struktur von IRENA
- IRENA im Kontext anderer internationaler Organisationen
- IRENA vorantreiben – the art of timing

Kurzportrait einer neuen internationalen
Organisation für eine neue internationale Priorität

KURZPORTRAIT

Die Roadmap

- Final Preparatory Conference: Madrid, 23.-24. Oktober 2008
 - Verhandlungen über den Vertrag erfolgreich abgeschlossen
- **Gründungskonferenz: Bonn, 26. Januar 2009**
 - Offizielle Gründung, Vertrag liegt zur Zeichnung aus
 - Einsetzung einer Preparatory Commission
 - Verpflichtungen für die Finanzierung der Startphase
- Zweite Sitzung der Preparatory Commission : Sommer 2009
 - Vorläufige Entscheidungen über Sitz und Generaldirektor
 - Start der Aktivitäten von IRENA (start-up phase)
- Erste Generalversammlung: 2010
 - Inkrafttreten des Gründungsvertrags (nach Ratifizierung durch 25 Mitglieder)
 - Formale Entscheidungen über Sitz und Generaldirektor
 - Entscheidung über das erste ordentliche Budget und das damit verbundene Arbeitsprogramm

IRENAs Steckbrief

- INTERNATIONAL RENEWABLE ENERGY AGENCY
- Mitglieder: offen für alle UN-Mitglieder
- Reguläres budget: 25 Millionen US\$
- Finanzierung Pflichtbeiträge gemäß UN-Schlüssel
 + freiwillige Beiträge
- Mitarbeiter: > 150
- Sitz: noch festzulegen, mehrere Länder sind
 interessiert
- Ziel: “promote the widespread and increased
 adoption and the sustainable use of
 renewable energy”

IRENA – die Geschichte bis heute

- 1981: IRENA wird zum ersten Mal an der UN-Konferenz in Nairobi vorgeschlagen
- 2001: Internationale von EUROSOLAR ausgerichtete Konferenz sammelt konkrete Vorschläge für eine IRENA
- 2004: Die „International Conference for Renewable Energies“ in Bonn diskutiert Ideen für eine spezielle Organisation für erneuerbare Energien
- 2005: Koalitionsvereinbarung für die deutsche Bundesregierung: die Gründung von IRENA soll vorangetrieben werden. Entscheidung wird durch eine Resolution des Bundestages 2008 bekräftigt.
- von 2006 an: Konsultationen mit Regierungen auf allen Kontinenten
- 2008: April: Internationale Vorbereitungskonferenz in Berlin. Delegierte aus 60 Ländern. Spanien und Dänemark unterstützen Deutschland als „friends of the chair“
- Juni: Workshop in Berlin. 100 Delegierte aus 40 Ländern diskutieren Entwürfe für die Statuten und das Arbeitsprogramm für die Startphase
- Oktober: Final Preparatory Conference in Madrid. Delegierte aus 52 Ländern einigen sich auf die Statuten

Was IRENA tun wird

AUFGABEN

IRENA's mission

- IRENA soll ein “Centre of excellence” für erneuerbare Energien werden. Sie soll als Moderator, Fazilitator und Katalysator wirken und Know-How für praktische Anwendungen und Politiken bereitstellen
- IRENA soll in Bezug auf alle Fragen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien Unterstützung anbieten und die Mitgliedsländer dabei unterstützen, von der Entwicklung und dem Transfer von Technologien und Know-How zu profitieren.
- IRENA soll keine Entscheidungen für seine Mitgliedsländer fällen. Der Gründungsvertrag enthält keine Verpflichtungen der Vertragspartner in Bezug auf ihre eigene Politik.

IRENA's tasks

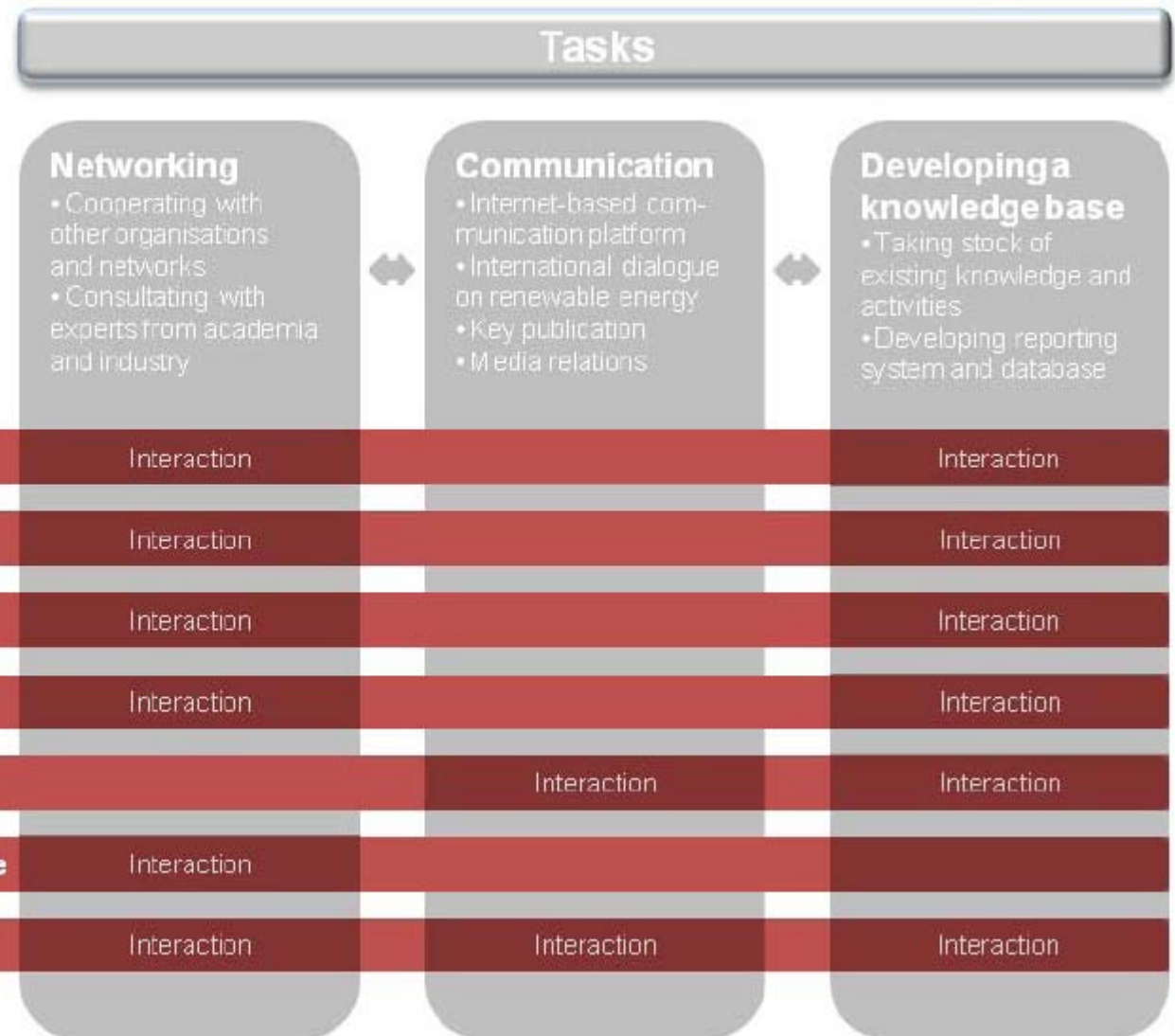
- analyse, systematise and monitor current renewable energy practices...
- Initiate discussion and ensure interaction with other governmental and non-governmental organisations and networks in this field...
- provide relevant policy advice and assistance to its members upon their request...
- improve pertinent knowledge and technology transfer ...
- offer capacity-building ...
- provide ... advice on the financing for renewable energy, support the application of related mechanisms
- stimulate and encourage research...
- provide information about the development and deployment of national and international technical standards in relation to renewable energy, based on a sound understanding through active presence in the relevant fora
- disseminate information and increase public awareness

IRENA's initial work programme (1): capacity building tasks

1. Developing a comprehensive knowledge base
 - Taking stock of existing knowledge and activities
 - Developing a reporting system and extensive database
2. Networking
 - Cooperating with other organisations, institutions and networks
 - Consulting with experts from academia and industry
3. Communication
 - Establishing an Internet-based communication platform
 - Strengthening international dialogue on renewable energy
 - Developing a key publication
 - Building media relations

IRENA's initial work programme (2): initial activities

1. Advising national governments in developing an integrated approach to promoting renewable energy
2. Integrating renewable energy into the urban environment
3. Strengthening strategic cooperation in rural areas
4. Identifying training needs and opportunities for developing renewable energy
5. Increasing the share of renewable energy used in existing energy systems
6. Promoting technology transfer
7. Raising the profile of renewable energy in the energy and climate debate



Principles used in constructing the initial work programme

- Show the ambition of IRENA
- Cover the main activities of IRENA
- Address the main bottlenecks in the spread of renewable energy
- Contribute to the internal capacity building of IRENA
- Promote networking and co-operation among members
- Connect the different organisations and actors involved in renewable energy

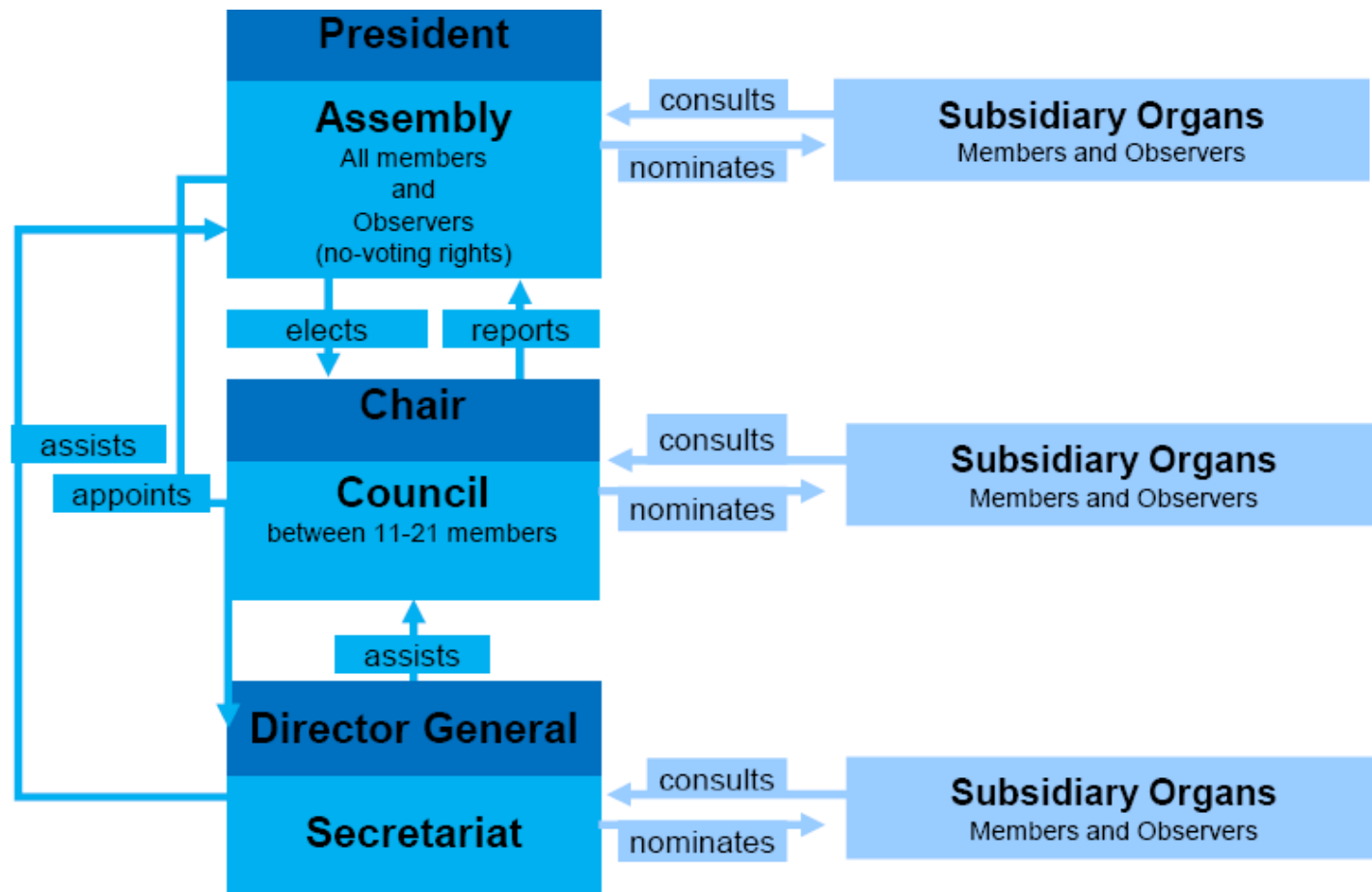
Die Struktur von IRENA

STRUKTUR

Strukturelemente

- Die Mitgliedschaft steht allen UN-Mitgliedern offen, sowie „regional intergovernmental economic integration organisations“ mit eigenen energiepolitischen Kompetenzen (z.B. der EU)
- Es gibt Gründungsmitglieder und aufgenommene Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme.
- Beobachter ohne Stimmrecht:
 - Zwischenstaatliche Organisationen und NGOs
 - Zeichnerstaaten die noch nicht ratifiziert haben
 - Potentielle Mitglieder deren Antrag auf Mitgliedschaft angenommen wurde
- Mitarbeiter werden im Wesentlichen am Sitz der Agentur arbeiten
- Budget und Mitarbeiter können mit zunehmender Mitgliederzahl wachsen

Institutional design



Source: IRENA 2008

IRENA im Kontext anderer internationaler Organisationen

INTERNATIONALE ROLLE

Andere Internationale Organisationen im Bereich Energie

- IAEA International Atomic Energy Agency. Gegründet 1957 um die friedliche Nutzung der Atomenergie zu fördern, Sicherheit zu gewährleisten und (später) die Einhaltung des Atomsperrvertrags zu überwachen. Mitarbeiter: 2300, Budget: 425 M \$.
- IEA Internationale Energie-Agentur. Gegründet 1973-74 während der Ölkrise um die Sicherheit der Energieversorgung zu verbessern. Begrenzt auf OECD-Länder. Mitarbeiter: 190, Budget: 136 M \$.
- EU EURATOM, CEC, European Energy Community. Begrenzt auf Europa
- UN Viele UN-Strukturen beschäftigen sich mit erneuerbarer Energie (UNEP, UNDP, UNIDO, UN-ECE, UNESCO..) aber keine von ihnen als Hauptaufgabe.
- REEEP Renewable Energy and Energy Efficiency Partnership. Gegründet 2002. Einzelprojekte. Regionale Kontakte auf allen Kontinenten. Mitarbeiter: <15.
- REN21 Renewable Energy Policy Network for the 21st Century. Gegründet 2004. Renewable Energy Global Status Report. Mitarbeiter: <10.

Die Herausforderung: In 20 Jahren das Energiesystem umbauen

- Erneuerbare Energien können bis 2050 den überwiegenden Teil der Energieversorgung übernehmen – wenn in den nächsten Jahren die entsprechenden Entscheidungen getroffen werden.
- Die CEOs der Photovoltaik-Firmen (EPIA): PV erreicht bis 2020 Netzparität für 90% des EU-Strommarktes. Industrie kann weiterhin für eine jährliche Zunahme der PV-Installationen um 40% sorgen → PV kann 2020 12% des Stroms in der EU liefern
- Unterstützung durch Einspeisetarife ist erfolgreich: Windenergie beginnt konkurrenzfähig zu werden. Markt startet weltweit durch.
- Effizient ein so starkes Wachstum mit abnehmenden Kosten und Subventionen zu steuern, ist eine schwierige Aufgabe – siehe Markteinbruch in Spanien
- Etablierte Strukturen und Interessengruppen versuchen Wandel zu verhindern

Wir müssen den gemeinsamen globalen Lernprozess beschleunigen

- Neue Produkte, neue Systemkonfigurationen , neue Märkte, neue Regulierungen, neue Fähigkeiten zu entwickeln und einzuführen erfordert einen umfassenden Lernprozess, der vielfältige Akteure einbezieht
- Den globaler Erfahrungsaustausch zu verstärken kann dabei viel helfen
- Bestehende internationale Netzwerke und Organisationen lernen zu langsam (IEA) oder sind zu schwach (REEEP, REN21), um diese Aufgabe anzupacken

→ Wir brauchen eine neue starke weltweite Kooperations-Agentur, die dieser neuen internationalen Priorität entspricht

Arbeitsteilung mit anderen internationalen Organisationen

- IRENA wird wichtigste internationale Kompetenz-Organisation für erneuerbare Energien, unterstützt andere internationale Organisationen mit Know-How
- Keine eigenen Finanzierungsprogramme
- Keine eigene dauerhafte Präsenz in Mitgliedsstaaten
- Kooperation mit anderen internationalen Organisationen ist ein wichtiges Element der Funktionsweise von IRENA
- Beziehung zur IEA: Arbeitsteilung entwickeln, unterschiedliche Perspektive, einige Überschneidungen unvermeidbar, Kooperation wesentlich
- IRENA ist eine offizielle Regierungsorganisation, kein multi-stakeholder-Netzwerk wie REEEP oder REN21

IRENA vorantreiben – the art of timing

DIPLOMATIE

IRENA kommt zum richtigen Zeitpunkt

- Die Einspeisetarife haben erfolgreich einen Boom der Märkte und Innovationen ausgelöst. Das Potential der Erneuerbaren wird für jedermann erkennbar.
- Steigende Ölpreise erhöhen den Druck, etablierte Energiesysteme umzubauen.
- Die Gefahren des Klimawandels können nicht mehr geläugnet werden. Ende 2009 müssen in Kopenhagen wesentliche Fortschritte in den Klimaverhandlungen erreicht werden.
- Wichtige Industrieländer überprüfen ihre zögerliche Politik gegenüber erneuerbaren Energien.

Wie stark wird IRENA sein?

- Starke Unterstützung aus Entwicklungsländern
- Einige größere potentielle Beitragszahler haben noch keine endgültige Entscheidung getroffen
- Zögerlichkeiten in einigen OECD-Ländern: IEA-verbundene professionelle Netzwerke in den Verwaltungen sind noch nicht überzeugt
- Nach Madrid gibt es keinen Zweifel dass IRENA gegründet wird → da wollen viele nun doch zu den Gründungsmitgliedern gehören
- Offene Frage: wie schnell wird IRENA stark?

Den Schwung für eine breite internationale Allianz nutzen

- Deutschland hat zusammen mit Spanien und Dänemark IRENA eine entschlossene Führungsrolle übernommen
 - Deutschland hat eine entscheidende Rolle in diesem Prozess:
 - mutige Förderpolitiken erfolgreich: Boom bei Märkten und Innovationen für erneuerbare Energien
 - guter Ruf in der Technologie für erneuerbare Energien, treibende Kraft in den Klimaverhandlungen
 - erfolgreicher Aufbau einer starken eigenen Industrie im Bereich erneuerbare Energien: bewundertes Beispiel aber auch Skepsis gegenüber starken Exportinteressen
 - Deutschland hat Glaubwürdigkeit eine Führungsrolle beim Voranbringen von IRENA zu übernehmen
 - Es muss aber sehr darauf achten, andere Länder zunehmend in den gesamten Prozess einzubeziehen
-
- IRENA kann helfen, die Dynamik einer neuen industriellen Revolution auszubalancieren
 - Eine breite Unterstützung für IRENA von Anfang an ist eine gute Voraussetzung für eine breite aktive Teilnahme an dem notwendigen gemeinsamen Lernprozess

IRENA – Gelegenheit für einen weniger defensiven Ansatz in der Klimadiplomatie

- Die internationale Klimapolitik wird dominiert vom Konzept der „Lastenteilung“ → defensive zeitraubende Verhandlungen
- Erneuerbare Energie ist keine Last, sondern eine große Chance auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Kooperation für die Entwicklung erneuerbarer Energien ist kein Null-Summen-Spiel
- Die Herausforderungen: den Übergang managen, schnelles Lernen und Erfahrungsaustausch organisieren, die Rolle traditioneller zentralisierter Strukturen transformieren
- IRENA steht für einen konstruktiven, kooperativen Ansatz bei der Bewältigung des Klimaproblems

VIELEN DANK

www.irena.org

ruggero@schleicher-tappeser.eu